

Glück

von Otto Ernst

Notizen / Anmerkungen

- 1 Um einen Trunk bat mich zur Nacht mein Kind,
- 2 Mein wilder Kamerad in Spiel und Scherzen.
- 3 Sein Stimmchen bettelte so warm und lind –
- 4 Und reiche Liebe strömte mir vom Herzen.

- 5 Es schaute groß und still mich an beim Trinken
- 6 Und gab verschwieg'nen Dank, indem es nahm,
- 7 Und schien in meinen Anblick zu versinken,
- 8 Als tränk' es mit, was mir vom Herzen kam.

Das Gedicht „[Glück](#)“ von [Otto Ernst](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Otto Ernst	Titel	„Glück“
Verse	8	Wörter	63
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
